

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

15. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 19. April 1855.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Geborene. — Wohlthätigkeit. — Frauen-
verein. — 65 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonnt. Mis. Dom. (22. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint.
Dryander. Um 2 Uhr ein Candidat.

Montag den 23. April predigt um 8 Uhr Herr
Sup. D. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Hülfsprediger
Krüger aus Osterburg (Gastpredigt). Um 2 Uhr
Hr. Oberdiac. Pastor Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberprediger
Bracker. Unmittelbar nach beend. Vormittagsgot-
tesdienste allgem. Beichte und Abendmahl Hr. Ober-
prediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Dr.
Wolf.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Sup. Neuen-
haus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann.
Sonnabend den 21. April um 6 Uhr Besper
Der selbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Höcklau.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborene.

Marienparochie: Den 22. Dezember 1854 dem Mechanikus Heynemann eine T., Friederike Johanne Louise Pauline. — Den 23. dem Kaufmann Mitreuter ein S., Theodor Otto. — Den 5. Febr. 1855 dem Schuhmachermeister Denzau ein S., Adolph-Ernst. — Den 2. März eine unehel. T., Louise Hermine Pauline Helene. — Den 3. dem Zimmermann Koch ein S., Friedrich Wilhelm Karl. — Den 8. dem Handarbeiter Richter eine T., Marie Friederike Emma. — Den 10. dem Sattler Schubarth ein S., Hermann Karl. — Den 11. dem Schlossermeister Leitloff ein S., Heinrich Friedrich Ludwig. — Den 27. eine unehel. T., Auguste Rudolphine. — Den 3. April dem Drechslermeister Jänicke ein S., todtgeboren.

Ulrichsparochie: Den 13. Februar dem Sattlermeister Hobusch ein S., Wilhelm Mar. — Den 19. dem Schmidt Seyfert eine T., Anna Charlotte Wilhelmine. — Den 24. dem Schmiedemeister Bunge eine T., Marie Therese Minna. — Den 27. dem Dr. med. und prakt. Arzte Barries ein S., Karl August Wilhelm. — Den 9. März dem Maurer Erlecke eine T., Emma Clara Henriette. — Den 10. dem Kaufmann Teuscher eine T., Catharine Henriette Margarethe. — Den 16. dem Stellmachermeister Först erling ein S., Friedrich Wilhelm. — Den 17. dem Kunstgärtner März eine T., Elise Henriette. — Den 19. dem Bremser Wolff ein S., Robert August Julius. — Den 31. dem Tischlermeister Jungblut eine T., Christiane Friederike Marie. — Dem Schuhmachermeister Rosche eine T., todtgeboren.

Moritzparochie: Den 3. März dem Handarb. Riedel eine T., Auguste Anna. — Den 4. dem

Maurer König eine T., Marie Louise. — Den 18. dem Schornsteinfegermeister Kahl eine T., Emma. — Den 23. dem Schmiedemeister Fehling eine Tochter, Minna. — Den 27. ein unehel. S., Karl Friedrich. (Entb.-Institut.)

Dorfkirche: Den 21. März dem Schneidermeister Berger eine T., Johanne Karoline Henriette.

Neumarkt: Den 15. Januar dem Tuchbereiter Kobz eine T., Emilie Louise. — Den 16. März dem Schuhmacher Stöber ein S., Karl Friedrich Heinrich.

Glauchau: Den 16. Januar dem Fischermeister Gebhardt eine T., Minna Friederike Agnes. — Den 1. März dem Handarbeiter Waschfeld eine Tochter, Auguste Johanne Marie Minna. — Den 12. dem Maurermeister Berner eine T., Auguste Elise Margarethe. — Den 21. dem Böttcher Müller eine T., Elise Henriette Louise. — Den 24. Februar dem Nagelschmiedegesellen Hechtfisher ein S., Christian August Wilhelm Adelbert. (Verzeichniß der Getraueten etc. im nächsten Stück.)

Am Palmsonntag fanden sich in unserem Becken 20 Sgr. in zwei Päckchen, bestimmt „für eine arme Confirmandin.“ Für diese Gabe, so wie für die unter der Chiffre E. H. K. zum Besten der Neumarkts-Armen mir zugeschickten 2 Thaler sage ich hiermit meinen besten Dank.
H. Hoffmann, Pastor.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Wir haben den Empfang folgender, im Laufe des verflossenen Vierteljahres uns zugegangener Geschenke und Ueberweisungen zu bescheinigen:

„Sachverständigen-Gebühren von S. und B. 1 Rth. 10 Sgr., — dergl. von H. S. 1 Rth. 10 Sgr., — dergl. von D. S. 15 Sgr., — dergl. von K. B. 15 Sgr., — dergl. vom Zimmermeister S. 20 Sgr., — dergl. von S. 1 Rth., — dergl. von F. 1 Rth., — dergl. vom Töpfermeister B. 20 Sgr., — Zeugengebühren von L. und S. 20 Sgr., dergl. von P. 6 Sgr., dergl. von J. 15 Sgr., — ferner von der Wohlthöblichen

Pfännerschaft bei der Besetzung überwiesen 15 *Rb.* 28
Sgr. 9 *S.*, — Fr. v. M. 1 Frd'or, — U. K. 1 *Rb.*,
 — P. K. 1 *Rb.*, — R. Entree eines Privat-Balles
 3 *Rb.*, — Fr. W. 3 *Rb.*, Ungen. 1 *Rb.*, — U. B.
 1 *Rb.*, — Fr. L. T. 2 Louisd'or, — Fr. P. B. zu
 Braunkohle 3 *Rb.*, — Ungen. zu Speisemarken 2 *Rb.*,
 — Ungen. zu dergl. 2 *Rb.* (zur Privat-Verwendung),
 — K. F. 30 *U.* Sago, — Fr. G. - Rth. K. 1 großes
 Packet Materialien für die Flickschulen, — M. B. 1
 desgl. und 1 Dgd. Löffel,
 und sind um so dankbarer für diese Gaben, je mehr
 bei verminderten Mitteln die Ansprüche in Folge der
 drückenden Zeitverhältnisse sich täglich steigern.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armentdirection
 von Dr. C. K. Stein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf dem neuen Theile des alten Stadt-Gottes-
 ackers, werden die gesunkenen Gräber wieder ausgefüllt
 und die Grabhügel hergestellt. Viele dieser Gräber sind
 mit hölzernen Umfassungen und hölzernen Kreuzen ver-
 sehen, welche zum Theil sehr zerfallen sind.

Wir fordern die Betheiligten, welchen an der
 Erhaltung dieser Umfassungen und Kreuze gelegen ist,
 hierdurch auf, sie innerhalb der nächsten acht Tage, in
 vorschriftsmäßiger Form erneuern zu lassen, da wir
 nach Ablauf dieser Frist, zur Herstellung eines geord-
 neten Planums, genöthigt sein werden, diese Bruch-
 stücke entfernen zu lassen.

Halle, den 18. April 1855.

Der Magistrat.

Ein Stud. theol., früher Lehrer, erbietet sich,
 Musikunterricht zu ertheilen. Der Herr Consistorialrath
 Prof. Dr. **Tholuck** wird über Charakter und Fähigkeit
 das Nähere mitzutheilen die Güte haben.

Das vormalige städtische Arbeitshaus vor dem Steinhore, bei welchem sich ein zur Braunkohlenfabrikation geeigneter Hofraum befindet, soll vom 1. Juli d. J. ab im Ganzen öffentlich vermietet werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Der Bietungstermin findet

Mittwoch den 25. April 11 Uhr

auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 6. April 1855.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs von verschiedenen Sorten Bindfaden für die hiesige Ober-Post-Direktion, so wie für die Post-Ämter und für die Post-Expeditioren erster Klasse des hiesigen Bezirks, bestehend in ohngefähr 20 Centnern jährlich, soll vom 13. März c. ab anderweitig dem Mindestfordernden überlassen werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, Preisofferten und Proben spätestens bis zum 1. Mai c. mit der Aufschrift: „Preisofferten über Bindfaden“ versiegelt an die Registratur der Ober-Post-Direktion einzusenden. Die Öffnung dieser Offerten wird am 1. Mai Vormittags 9 Uhr stattfinden, von wo ab Offerten nicht mehr angenommen werden.

Die Lieferungs-Bedingungen können während der Dienststunden in der Registratur der Ober-Post-Direktion eingesehen, auch auf besonderen Antrag in Abschrift gegen Copialien mitgetheilt werden.

Halle, den 16. April 1855.

Königl. Ober-Post-Direction.

Mein Holzlager von geschnittenen Hölzern ist von jetzt Geiſtſtraße Nr. 55 und Harz Nr. 7, in dem früher Schenkſchloß Kaiser'schen Grundstück, dicht neben meinem früheren Geschäft.

August Vogler.

Stuben und Kammern sind Johannis zu vermieten Geiſtſtraße Nr. 55.

August Vogler.



Bekanntmachung.

Zur Verdingung des Neubaues eines Fördermaschinengebäudes und Schachtbaue auf der Königl. Grube zu Ischerben, zusammen veranschlagt zu 1650 Thlr., haben wir

auf Sonnabend den 21. d. M. Vorm. 11 Uhr im Revierhause gedachter Grube Termin anberaunt, zu welchem wir qualificirte Unternehmer hierdurch einladen. Zeichnung und Kostenanschlag sind bis zu erwähntem Termine in unserer Registratur einzusehen.

Halle, den 7. April 1855.

Königliche Salinen-Verwaltung.

Auction von ökonomischen Gegenständen.

Sonnabend den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthose zu den 3 Schwänen allhier:

1 schöner, wenig gefahrener Kutschwagen, Ganzverdeck, 1 Kutschwagen, Halbverdeck, 1 gr. zweispänniger Leiterwagen mit 4 Zoll br. Rädern, 1 dgl. mit 3 Zoll br. Rädern, beide mit starken eisernen Axen und stark gehauet, 1 fast neuer Pflug mit Karre, 4 dgl. ohne Karren, 1 Egge, 1 Getreide-Maschine 1 Hackfelbank, 3 Kunitgeschirre, 1 Kutschgeschirre mit Neusilberbeschlag, Kettenzeug, 1 Decimalwaage à 25 Str., u. dergl. m. meistbietend verkauft werden. (Zu diesen allmonatlichen ökonomischen Auctionen kann unter vorheriger Anmeldung jede Gattung von Vieh mit versteigert werden. Für sehr gute Stallung ist in obengenanntem Gasthose jederzeit gesorgt.)

Brandt, Auct.:Comm. u. ger. Taxator.

Drei Wispel große und jede Art Samenkartoffeln sind wieder angekommen Rathhausgasse Nr. 5.

Gute trockene Torfsteine und Knorpel verkauft Strohhospitze Nr. 10. **L. Fröster.**

300 Thaler sind auf sichere Hypothek auszuleihen. Näheres Leipziger Straße Nr. 14.

Bekanntmachung.

Am 23. April d. J. Vormittags 10 Uhr sollen auf der Ziegelei hinter Wörmlitz ein einspänniger Leiterwagen mit eisernen Axen, zwei Pferde (ein dunkelbraunes und ein Schwarzschnmel) und

eine Glas-Servante von Mahagoni gerichtlich gegen Baarzahlung meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Halle, den 16. April 1855.

Eine Hobelbank und alle Gattungen Böttchereisen sind zu verkaufen bei **W. G. Barth,**
Rathhausgasse Nr. 13.

Einen sehr schönen

Weißwein,

à Flasche 8 Sgr., auf das Duzend 14 Flaschen, bei **W. G. Barth.**

Alle Sorten abgezogene Branntweine, Rum, Bischof, Essigsprit, ächten franz. Weinessig und verschiedene Sorten Landweine empfiehlt **W. G. Barth.**

Echten alten Nordhäuser Kornbranntwein, à Quart $7\frac{1}{2}$ Sgr., bei **W. G. Barth.**

Weinflaschen kauft **W. G. Barth.**

Im concessionirten

Schreibe-Büreau

des Unterzeichneten werden außergerichtliche schriftliche Aufsätze, insbesondere **Klage-Informationen, Kauf-Punctationen, Contracte, Briefe, Bittschriften** und **Gesuche** jeder Art sachgemäß angefertigt. **Sekretair Kleist, Schmeerstraße Nr. 16.**

Hiermit fordere ich die Person in Güte auf, das am 15. d. Abends im Gasthofs der Mad. Herzberg vom Tische genommene Umschlagetuch und rothe Plüschtasche sofort im blauen Hechte abzugeben, andernfalls ich die durch daneben sitzende Kinder Erkante gerichtlich belangen werde.

Heute Nachmittag um 4 Uhr entschlief sanft und ruhig nach einem kurzen Krankenlager unsere theure innigste Mutter, verwitwete **Rosine Lehmann**, in ihrem 54. Lebensjahre.

Halle, am 17. April 1855.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein grünseidner Regenschirm

ist während der Charwoche in meiner Wohnung stehen geblieben, und kann von dem mir unbekanntem Eigenthümer jederzeit in Empfang genommen werden.

Halle, den 15. April 1855.

Der Oberdiakonus Weicke.

Am ersten Osterfeiertage ist in hiesiger Marktkirche ein **grünseidener Regenschirm** abhanden gekommen. Man bittet denselben große Ulrichsstraße Nr. 17

gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Es hat am 16. Abends ein Dienstmädchen von der Fluthgasse über den Schlamm nach der Brüderstraße eine Damast-Serviette verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung Brüderstr. 7 abzugeben.

Gestern gegen Abend ist von der Promenade nach dem Franckensplatze eine Broche von Elfenbein ohne Stiel verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung in der Conditorei von **Otto Beyer**.

Ein mittelstarker Zughund (Hündin), auf den Namen Fuchs hörend, mit Pflasse und weißen Vorderfüßen, ist entlaufen. Moritzthor Nr. 5, im Keller.

Ein stählernes Hundehalsband, gezeichnet Stud. med. Wilke, ist am Montag verloren. Abzugeben gegen Belohnung beim Justizrath Wilke.

Ein Mädchen kann sogleich in Dienst treten beim Schneider **J. Schmuhl**, kl. Berlin Nr. 1.

Meine Wohnung ist jetzt kl. Sandberg Nr. 1.
J. W. Wolf, Schneidermeister.

(Beilage.)

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)